

421

Au.

Zürich, 17. Februar 1934

381
Fräulein Margot Veillon, Malerin, Wolfbachstrasse 2, Zürich 7.

Sehr geehrtes Fräulein,

Im Anschluss an Ihre Einsendung von 10 Federzeichnungen am 18. Januar dieses Jahres gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass unsere Kommission in der letzten Sitzung die Arbeiten besichtigt hat. Ein Beschluss auf Einreihung dieser oder entsprechender Arbeiten in eine Ausstellung des Zürcher Kunsthauses ist nicht zustande gekommen.

Wir bitten Sie, die Blätter wieder abzuholen, und begrüssen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

H. W. Müller

245

Au.

Zürich, 17. Februar 1934.

Fräulein Regina Conti, Malerin,

Lugano.

Sehr geehrtes Fräulein,

In Anschluss an Ihre Einsendung von 5 Zeichnungen am 16. Januar dieses Jahres gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass unsere Kommission in der letzten Sitzung die Arbeiten besichtigt hat. Ein Beschluss auf Einreihung dieser oder entsprechender Arbeiten in eine Ausstellung des Zürcher Kunsthauses ist nicht zustande gekommen.

Wir bitten Sie, die Zeichnungen wieder abholen zu lassen, und begrüssen Sie

in vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

H. W. Müller